

Fachtagung 2019

Ein grundlegendes Element des Theaters ist neben dem Körper, der Stimme und der Zeit: der Raum. In der Entwicklung der letzten Jahrzehnte hat sich die Bühne von der Darstellung jeglicher Illusion durch dekorative Kulissen befreit. Im professionellen Theater von heute bekennt sich der Bühnenraum zu seinem Kunstcharakter.

Auch im Schultheater findet sich diese Abwendung von der Illusionsbühne. Das Schultheater der Länder 2019 will unter dem Thema „RAUM.BÜHNE“ den gestalteten Spielraum wieder stärker in den Mittelpunkt rücken und zeigen, dass eine Beschäftigung mit dem Raum unumgänglich ist, weil er die Inszenierung und das Spiel entscheidend positioniert.

Dazu bedarf es nicht zwingend eines allzu großen Aufwands. Gutes Schultheater kann auch in der Schulaula, der Turnhalle, einem „leeren Raum“ oder in tageslichtdurchfluteter Atmosphäre gelingen.

Die ausgewählten Produktionen aus 16 Bundesländern zeigen, mit wie viel verschiedenen Ideen und mit welcher Gestaltungsintensität ein Raum lebendig werden kann.

In der diesjährigen Fachtagung des SDL werden diese Ideen in Vorträgen, Workshops und Fachforen aufgegriffen und diskutiert, werden Impulse aus Wissenschaft, Theaterkunst sowie aus Schulprojekten vorgestellt und exemplarisch erprobt.

Schwerpunkte der Fachtagung (angelehnt an die Ausschreibung zur Bewerbung der Spielgruppen)

- Wie kann der Raum dem Spiel wichtige Impulse geben?
- Wie kann ein Raum die Idee des Stückes widerspiegeln?
- Wie kann der Raum selbst zum zentralen Inhalt werden?
- Wie kann ein leerer Raum szenisch verwandelt werden?
- Welche Rolle können Rauminstallationen spielen?
- Wie kann mit ungewöhnlichen Ausstattungsmaterialien experimentiert werden?
- Wie kann der Zuschauerraum als Spielraum einbezogen werden?
- Wie können andere Raumkonzeptionen als die „Guckkastenbühne“ gestaltet und der Zuschauerraum als Spielraum mit einbezogen werden?
- Wie können durch digitale Techniken neue Raumdimensionen eröffnet werden?

Die Fachtagung zum Thema „RAUM.BÜHNE“ findet am 23. September 2019 von 9.30 Uhr bis 17.45 Uhr im Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA), Riebeckplatz 09 mit Vorträgen und Workshops statt:

*(im weiteren Verlauf des SDL *19: Fachforen (Di., Do., Fr.) und weitere Workshop-Angebote (Mittwoch) s.u.)*

Fachvorträge

am 23.09.2019 Vormittag 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

PD Dr. Birgit Wiens

Intermediale Szenographie, Raumästhetik des Theaters des 21. Jahrhunderts

Bernd Ruffer, Philipp Radau, Katja Tomek

„Als sie nicht mehr deutsch sein durften“ – ein fächerübergreifendes Performance-Projekt im öffentlichen Raum

Workshops

am 23.09.2019 Nachmittag 14.00 Uhr bis 17.45 Uhr

Workshop 1

Bernd Ruffer, Philipp Radau, Katja Tomek

„Als sie nicht mehr deutsch sein durften“ – ein fächerübergreifendes Performance-Projekt der Stadtteilschule Hamburg-Bergedorf

Workshop 2

Sylvia Werner

Puppe, Papier, Objekte: Das andere Theater

(Dieser Workshop findet im Puppentheater Halle auf der Kulturinsel statt: Große Ulrichstraße 51)

Workshop 3
Tom Wolter
Provokation aus dem Raum

Workshop 4
Alexandra Börner
Visual Moments – Bewegung, Licht und Projektion in Performance

Workshop 5
Liz Rech
Performance und choreografische Strategien im Kontext einer szenischen Rauminstallation

Workshop 6
Nicolas Doormann
Zwischen Bildender Kunst und Theater - Entwicklung von Bühnenbildern ausgehend vom Material

Workshop 7
Katrin Ebert
Ein Ausstellungsort wird zum Spielort
(Dieser Workshop findet im Künstlerhaus 188 statt: Böllberger Weg 188)

Workshop 8
Tilmann Ziemke
Der gestaltete (leere) Raum

Fachforen zu den gezeigten Aufführungen der Spielgruppen der Bundesländer:

Dienstagnachmittag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im LISA Halle
Donnerstagnachmittag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im LISA Halle
Freitagnachmittag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im LISA Halle

Zusätzliche Workshop-Angebote für Teilnehmende aus Bundesländern ohne Unterrichtsfach Theater/DS: „Klasse.Raum“

Mittwoch, 25.09.2019 von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr im LISA Halle

Diese Workshops sind ein spezielles Zusatz-Angebot für Lehrkräfte aus Bundesländern, die szenisches Gestalten vorrangig in den Fachunterricht anderer Unterrichtsfächer integrieren, in denen szenisches Gestalten aber in den entsprechenden Fachlehrplänen aufgenommen ist (z. B. im Deutschunterricht, in Musik, Kunsterziehung u. a.). „Klasse.Raum“ bedeutet auch, dass ein Klassenraum ein „Klasse Raum“ zum szenischen Gestalten werden kann.

WORKSHOP A **Beatrice Baier** **Raum.Ort.Weg**

In diesem Workshop wird der Bühnenraum mit grundlegenden Theatermethoden als Ort für eine Inszenierung wahrgenommen. Gänge, Formationen und das Installieren unterschiedlicher Orte des Geschehens werden auf spielerische Weise erprobt.

Bequeme Kleidung ist vorteilhaft

Leitung: Beatrice Baier

Lehrerin in einem Förderzentrum, 1. Vorsitzende von PAKS, Referentin in der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften im Bereich Theater und Szenisches Lernen.

WORKSHOP B **Frauke Kuhfuß-Knauer**

Szenische Interpretation von Musiktheater am Beispiel des Musicals „Cabaret“

Praxisnah und interaktiv wird in diesem Workshop die Möglichkeit der szenischen Interpretation von Musiktheater im Schulunterricht an dem prominenten Beispiel des Musicals *Cabaret* vorgestellt. Anhand von sehr konkreten szenischen Übungen erhalten die Teilnehmer*innen Bausteine, mit denen sie im Unterricht Kindern und Jugendlichen Musiktheater vermitteln können. Dazu gehören unter anderem themenbezogene Warmups, Rhythmuskreise, Arbeit mit Musik aus dem Musical, Standbilder mit Musik, szenische Übungen mit den Rollen und die szenische Präsentation von Rollenbiografien.

Leitung: Frauke Kuhfuß-Knauer, Musiktheaterpädagogik Oper Halle

WORKSHOP C

Dr. Halka Vogt

Masken-Spiele

Masken verändern Menschen, verändern Räume. Im Kunstunterricht gestaltete Masken sind oft nur als Dekoration gedacht. In diesem Workshop werden Masken lebendig, indem sie in musikalische und räumliche Zusammenhänge gesetzt und für vielfältige szenische Ideen im Unterricht ins Spiel gebracht werden. Einfachste Materialien sind hier ausreichend, um starke szenische Wirkungen im Raum zu erzielen.

Schwarze oder dunkle einfarbige Kleidung vorteilhaft

Leitung: Dr. Halka Vogt

Lehrerin für Musik, Deutsch und Kunsterziehung, Referentin für Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften im LISA Halle

WORKSHOP D

Michael Aust

Bühne im digitalen Raum

Es wird behauptet, dass die kreativste Seite der smarten Medien Tablet und Smartphone in ihren fotografischen und filmischen Möglichkeiten läge. Eben dadurch eröffnen diese Medien Bild-Räume unterschiedlicher Qualitäten, die zur Gestaltung einladen. Der Workshop will ganz praktisch einige Möglichkeiten zeigen, wie mit Hilfe von Smartphone, Tablet und der Stop-Motion Technik der digitale Raum auf seine Weise zur Bühne wird.

Leitung: Michael Aust

Theater- und Filmlehrer in Münsterschwarzach, Bayern

Unterbringungen

Fachtagungsteilnehmer, die Lehrkräfte/Pädagogische Mitarbeiter des Landes Sachsen-Anhalt sind, melden sich bitte unbedingt auch über das Fortbildungsportal eTIS an: 19B262001

Sie erhalten dann Übernachtung im IBIS-Hotel (Delitzscher Straße 17) durch das LISA gestellt.

Für die Fachtagungsteilnehmer, die nicht Lehrkräfte in Sachsen-Anhalt sind, steht ein Abrufkontingent im Hotel Tryp by Windham (Neustädter Passage 5, 06112 Halle) zur Verfügung. Sie können direkt unter dem Stichwort „SDL 2019“ buchen.

Hotel TRYP by Wyndham Halle, (Tel. 0345-69310). Bitte möglichst schnell anmelden! Stichwort: SDL 2019

- Einzelzimmer: 67,-€ pro Nacht incl. Frühstück und freie Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Halle
- Doppelzimmer: 43,-€ pro Person und Übernachtung incl. Frühstück und freie Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Halle

Kontakt für Rückfragen und Informationen Ansprechpartnerin

➔ Dr. Halka Vogt, LISA Halle (Tel. 0345 – 2042303 oder per E-Mail: halka.vogt@sachsen-anhalt.de)